

Name: _____

Datum: _____

Wörter – Sätze – Texte

Wortarten 1

1. Unterstreiche Nomen, Verben und Adjektive unterschiedlich.



Mit dem Beruf verdienen Erwachsene Geld. Davon kaufen sie zum Beispiel Lebensmittel und neue Kleidung oder bezahlen die Miete für ihre Wohnung. Als Beruf wählt man häufig eine Tätigkeit, die man gut kann oder die man interessant findet. Viele Berufe erlernt man in einer mehrjährigen Ausbildung oder in einem Studium. Am Ende der Ausbildung macht man eine schwierige Prüfung. Einige Berufe sind schon alt. Bauern, Jäger und Zimmermänner gibt es seit Jahrtausenden. Das ist so, weil die Bedürfnisse der Menschheit gleich blieben: Jeder Mensch braucht Nahrung und ein schützendes Dach über dem Kopf.

2. Schreibe alle Nomen mit -ung, -heit, -keit und -nis heraus.

die Wohnung, die Tätigkeit, die Ausbildung,
die Prüfung, die Menschheit, die Nahrung,

3. Ergänze jeweils einen Beruf aus derselben Wortfamilie.

zum Beispiel:

verkaufen: der Verkäufer

schmieden: der Schmied

backen: die Bäckerin

mauern: der Maurer

erziehen: der Erzieher

verarzten: die Ärztin

Wortarten 2

1. Markiere alle Nomen.

MANCHE BERUFE ENTSTANDEN DURCH DIE WEITERENTWICKLUNG DER TECHNIK: KFZ-MECHANIKER UND INFORMATIKER GIBT ES ERST SEIT DER ERFINDUNG VON AUTOS UND COMPUTERN.



A2a



2. Schreibe den Text richtig auf.

3. Unterstreiche alle Verben.

Vieles veränderte sich im Laufe der Zeit:
Früher zog das Pferd den Pflug, heute nutzen die Bauern Traktoren. Die Jäger in der Steinzeit jagten mit Pfeil und Bogen. Händler fuhren früher ihre Waren über das Land. Heute verkaufen sie ihre Waren meist in Geschäften oder im Internet.



4. Ordne die Verben in die Tabelle ein.

Präteritum	Präsens
es veränderte sich	es verändert sich
es zog	es zieht
sie jagten	sie jagen
sie fuhren	sie fahren
sie nutzten	sie nutzen
sie verkauften	sie verkaufen

5. Ergänze die fehlenden Verbformen.

Name: _____

Datum: _____

Wortfelder

1. Beschreibe deinem Partner die Bedeutung folgender Verben:

starten	hüpfen	schlendern	krabbeln	humpeln	robben
hinken	fliehen	springen	waten	bummeln	flüchten

2. Ordne die Verben den Bildern zu.



starten
springen



fliehen
flüchten



bummeln
schlendern



krabbeln
robben



humpeln
hinken



waten
hüpfen

3. Schreibe die Verben in der ich-Form auf.



4. Setze treffende Verben aus Aufgabe 2 im Präteritum ein.

zum Beispiel:

Das Baby krabbelte ins Wohnzimmer.

Maurice humpelte mit seinem Gipsbein zum Stuhl.

Mama und Tante Miriam schlenderten durch die Fußgängerzone.

David und Viola hüpften durch die vielen Pfützen.

Der Taschendieb floh vor der Polizei.

Julius sprang vom Startblock.

5. Schreibe Verben mit der Bedeutung schnell gehen auf.

zum Beispiel: hasten, laufen, rennen, rasen, hetzen,
sausen, sprinten, stürmen



Zeitfehler

1. Markiere alle Verben.

Die Prärie-Indianer Nordamerikas leben in Tipis. ^{lebten}

Das waren Zelte aus Büffelhaut. Für die Indianer sind diese Zelte praktisch. Die Familien ziehen ^{zogen}

den Büffelherden hinterher, denn die Indianer leben ^{lebten} von der Bisonjagd. Fast alles, was die

Indianer brauchten, liefern ^{lieferten} die Bisons:

Das Fleisch isst ^{aß} man gleich oder trocknete es als Vorrat.



Die Haut verarbeiten ^{verarbeiteten} die Indianerinnen zu Leder.

Daraus fertigten sie Zelte, Kleidung und Schuhe.

Der gesäuberte Magen dient ^{diente} als Kochtopf.

Man spannte ihn in ein Holzgestell. Darin erwärmt ^{erwärmte} man Wasser, indem man heiße Steine hineinwirft ^{hineinwarf}.

2. Was fällt dir auf?

Einige Verben stehen im Präsens und einige im Präteritum. Sie müssten aber alle im Präteritum stehen.

3. Verbessere Verben, die im Präsens stehen. Schreibe dazu die Verben im Präteritum darüber.

4. Prüfe mit dem Wörterbuch.

5. Schreibe den Text im Präteritum auf.



Satzglieder bestimmen

1. Bestimme die blauen Satzglieder.

Ergänze die passenden Buchstaben:

Subjekt (S), Prädikat (P),

Akkusativobjekt (A), Dativobjekt (D),

Zeitbestimmung (Z), Ortsbestimmung (O).

Großer Aufruhr

Der Schimpanse (S) entdeckt (P)

die Überraschung (A) zuerst.

Sofort (Z) verrät (P) er (S)

es (A) dem Löwen (D).

Schon bald (Z) erfährt (P) jeder (S) die Neuigkeit (A).

Mitten im Dschungel (O) liegt (P) einsam ein Ei (S).

Alle (S) haben (P) eine Vermutung (A).



Bestimmt gehört (P) das Ei (S) der Schlange (D).

Der Kakadu (S) hat (P) eine andere Idee (A).

Das Ei (S) könnte einem Adler (D) gehören.

„Viel zu klein“, brummt (P) der Leopard (S).

Ganz sanft rollen (P) die Tiere (S)

das Ei (A) zu einer geschützten Stelle (O).

Dort (O) brüten sie (S) es (A) gemeinsam aus.

Welches Tier da (O) wohl schlüpfen wird (P)?

2. Schreibe eigene Sätze.

Lass von deinem Partner einige Satzglieder bestimmen.

WB

S.30

Satzglieder umstellen



1. Lies die Geschichte. Was fällt dir auf?

„Er“ wird sehr häufig als Satzanfang genutzt.



Ein Clown kam zu Beginn der Vorstellung in die Manege.

Er hatte riesengroße Schuhe an. Er tappte damit unbeholfen umher.

Er spielte ein Lied auf seiner Trompete vor. Er verspielte sich mehrmals.

Jedes Mal jaulte sein Hund laut auf. Er tröstete ihn.

Er setzte ihm kurz darauf Ohrenschützer auf.

Er suchte nun einen Mitspieler.

Er schaute sich suchend im Publikum um.

Er fand leider keinen,

der sein Instrument dabei hatte.

Er stolperte plötzlich bei der Suche.

Er zerbeulte dabei seine Trompete.

Er schlurfte am Ende traurig davon.



2. Unterstreiche den Satzanfang, der sich häufig wiederholt.

Manchmal kann er an erster Stelle bleiben.

3. Stelle einige Sätze aus Aufgabe 1 in Gedanken um.

Färbe in jedem Satz das Satzglied, → ich habe das vorne stehen soll.

Beispiele unterstrichen.
Du kannst auch manchmal andere Satzglieder wählen.



4. Schreibe die Geschichte mit den umgestellten Sätzen auf.

